

Die Kath. Frauenbewegung von Tils gibt bekannt: bei der letzten Zusammenkunft haben sich drei Frauen bereit erklärt, im Vorstand der kfb mitzuarbeiten, und zwar: als Vorsitzende und Kassierin: Erika Auer, als Stellvertreterin: Annemarie Mittertutzner, und als Schriftführerin: Maria Mittertutzner.

In unserer Pfarrei wurde die alte Tradition der Bundmessen für die verstorbenen Mitglieder immer noch praktiziert; in letzter Zeit wurde des öfteren im Vorstand der kfb, im PGR, mit Pfarrer Pellegrini und beim Frauenfest am 28. Jänner mit Seelsorger Alois Gurndin darüber diskutiert. Nun ist der Vorstand zu folgendem Entschluss gekommen und hofft, dass damit der Sache gedient sein möge. Jene Frauen, die Interesse daran haben, diese Tradition aufrecht zu erhalten, mögen in Zukunft eine halbe Intention für eine Bundmesse (= 5 €) direkt bei der Beerdigung oder innerhalb eines Monats bei einer der obgenannten Frauen abgeben. Für die zuletzt verstorbene Hilde Wierer innerhalb Februar. Weiteres wird noch bekannt gegeben.

Gedanken zum Thema „Sünde“

Der Mensch von heute hat eigentlich einen recht realen Sinn für menschliches Fehlverhalten bei sich selbst aber besonders bei anderen. Wenn er also die Fehler, Gesetzesübertretungen und Schwächen durchaus zugibt, hat er dann aber deshalb bereits *einen Sinn für die Sünde?* Die Verfehlung, bei der die Verantwortung ins Spiel kommt, ist für ihn lediglich ungeschicktes Verhalten oder Schwäche, Verstoß gegen ein Gesetz oder Unachtsamkeit.

Das christliche Empfinden von Sünde dagegen ist das Bewusstsein, dass man mit seinen Absichten, Entscheidungen und Handlungen vor Gott lebt. In einer Zeit, in der Gott aus dem Bewusstseinsfeld vieler Menschen immer mehr verschwindet, verdunkelt sich zugleich auch der Sinn für Sünde und Schuld. Der heutige Mensch ist sich oft psychologisch zwar seiner Fehler bewusst, er hat aber selten das übernatürliche Bewusstsein von Sünde. Er schämt sich zwar mancher Handlungen und Versäumnisse, aber es kommt ihm nicht in den Sinn, dass seine Verantwortlichkeit etwas mit Gott zu tun haben könnte. Die Schuld für persönliches Fehlverhalten wird heute oft auch auf gesellschaftliche Einflüsse abgewälzt. Persönliche und gemeinschaftliche Verantwortung beeinflussen sich zwar auch gegenseitig. Die ChristenInnen sollten sich jedoch vor allem vor Gott und gleichzeitig vor den Mitmenschen als Geschwister persönlich verantwortlich wissen, indem sie einsehen, dass sie durch ihr unrechtes Verhalten eine Entscheidung im Gegensatz zum Anruf Gottes getroffen haben, den sie wahrscheinlich im Gewissen bereits wahrgenommen hatten.

Sünde ist einerseits eine Trennung bzw. ein sich Absondern von Gott und den Mitmenschen. Andererseits gibt es aber eine Befreiung von Sünde und Schuld auf dem Weg der Versöhnung, und die Kirche ist der rechte Ort der Versöhnung der Menschen mit Gott und untereinander durch Jesus Christus (z.B. Schuldbekentnis bei Bußakt und Beichte).

Da die Sünde im Licht christlichen Glaubens also als Bezug zu Gott und zu den Mitmenschen gesehen wird, ist Sünde eine Sache der Beziehung, Verstoß gegen die Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen. Der christliche Glaube bietet uns jedoch die einzigartige Hoffnung, dass nicht Härte, Kälte und Treulosigkeit des Herzens, sondern die Erneuerung in der Liebe das letzte Wort behält. Gott bietet unablässig allen Menschen die Versöhnung und seine Liebe an, die sich aufmachen zur Umkehr des Herzens (siehe Mk 1,15 und Lk 24,47).

(Quelle: Glaube zum Leben, Herder Verlag).

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini**, erreichbar unter: **Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es** - Seelsorger: **Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurndin@gmail.com**, Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com** - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de**

Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe

Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info>

Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 7. März



Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen



(Quelle: Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de)

GOTTESDIENSTE

SO 26. 02.	1. FASTENSONNTAG 9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. LuV Fam. Schrott, Josef u. Helmut Mantinger, Anton Hofer, Anton Kaltenhauser, Karl u. Anna Hofer 13.30 in Tschötsch: Tauffeier für David u. Simon Tauber des Philipp u. der Johanna Ortner 19.00 Glockengeläute zum Tag der Hauskirche
MO 27. 02.	19.30 in TILS: Jtg. f. Stefan Hofer, Hl. M. f. Katharina u. Josef Tschager
MI 01. 03.	19.00 in TSCHÖTSCH: Kreuzwegandacht gestaltet vom PGR 19.30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Florian Obexer
FR 03. 03.	WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 19.30 in PINZAGEN: Hl. M. f. Anton Pradi (BM) u. Maria Gasser Rabensteiner (BM)
SA 04. 03.	19.30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Jtg. f. Anton Mutschlechner, Hl. M. f. Hilda und Edeltraud Mutschlechner sowie f. Josef u. Albertina Baldauf
SO 05. 03.	2. FASTENSONNTAG – Feier des Weltgebetstages der Frauen 9.00 in PAIRDORF: Pfarrgottesdienst für beide Pfarreien Hl. M. f. Josef u. Mathilde Kaltenhauser u. Verst. Plieger sowie f. Josef Volgger 14.30 in ST. CYRILL: Tauffeier für Leo Hilpold des Meinrad u. der Verena Plangger
MI 08. 03.	19.00 in TSCHÖTSCH: Kreuzwegandacht gestaltet von Lektoren 19.30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Paul, Johanna u. Josef Pliger
DO 09. 03	18.00 in TILS: Kreuzwegandacht gestaltet von den Minis
SA 11. 03.	19.30 in TILS: Vorabendmesse – Sammlung für das Patronat KVW-ACLI 1. Jtg. f. Gottfried Potauner u. Sofia Gasser Thomaseth, Hl. M. f. Josef Duml (BM)

SO 12. 03.	3. FASTENSONNTAG – Tag der Solidarität – Sammlung für das Patronat KVW-ACLI 9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Ander Hofer, Hl. M. f. luv Mitglieder des KVW, Anna Wwe. Kustatscher (BM), Josef Kaltenhauser (BM), Alfred Pernthaler 14.30 in TSCHÖTSCH: Tauffeier für Lea Wachtler des Christian u. der Fatema Younes
------------	--

MITTEILUNGEN



Weltgebetstag der Frauen am 3. bzw. 5. März:
steht heuer unter dem Motto: „Ich habe von deinem Glauben gehört“. Christliche Frauen aus Taiwan haben dazu Gebete, Lieder und Texte zusammengestellt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023, der bei uns am Sonntag den 5. März, um 9 Uhr, in Pairdorf gefeiert wird, stehen Verse aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen. Das nebenstehende Motiv zum WGT

2023 von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao zeigt die wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora von Taiwan. Die überdimensional dargestellten Schmetterlingsorchideen sind der ganze Stolz Taiwans, das auch „Königreich der Orchideen“ genannt wird. Zwei Frauen sind zu erkennen und zwei Vögel, nämlich der Schwarzgesichtslöffler und der Mikadofasan. Diese beiden verkörpern eine besondere Eigenschaft des taiwanesischen Volkes, nämlich Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Beim heurigen WGT werden wieder zwei Projekte in Afrika besonders unterstützt: das erste betrifft die **soziale Re-Integration von Opfern sexueller Gewalt** im Kongo und das zweite die **Eröffnung von Bildungsmöglichkeiten für die Ärmsten der Bevölkerung in Tansania.**

Die Freiwillige Feuerwehr von Tschötsch bietet am Samstag 4. März in der Feuerwehrhalle in Tschötsch folgende Aktionen an:

- 1) **von 9:00 bis 12:00 Uhr: die Überprüfung und Wartung von Pulverlöschern in Zusammenarbeit mit der Firma Firetech aus Lana;** bei dieser Gelegenheit kann man sich auch über eine eventuelle Neuanschaffung von Pulverlöschern, Löschdecken sowie Rauch- und Kohlenmonoxidmeldern informieren.
- 2) **von 8:30 bis 12:30 Uhr: praktischer u. praxisnaher Erste Hilfe Kurs mit Reinhard,** der bei Bedarf auch am Nachmittag von 13:30 bis 17:30 Uhr angeboten wird (Notruf, allergische Reaktionen, Schnittwunden u. a.). Dazu ist eine **Anmeldung bei Albert erforderlich- Tel. 348 0705165.**